Börsenbericht. **Wien,** 27. Jänner. Die Vorbörse war etwas besser gestimmt. Doch blieb der Umsatz gering und war Mattigkeit der Grundtypus des Geschäftes in allen seinen Verzweigungen. Creditactien hielten sich relativ fest und variirten nur zwischen 262 und 261.60, Anglo hatten, was bei diesem Papier eine Seltenheit ist, nur eine Variation von drei Viertelgulden zwischen dem höchsten und niedersten Curse aufzuweisen (310.75 bis 311.50. Lombarden wurden zwischen 242 und 241.60 gehandelt, zu welchem Curse sie 3¼ fl. unter der tiefsten Notirung von gestern Mittags stehen. Tramway notirten 145.50 bis 245.75, 1860er Lose 98.20. Theißbahn hoben sich neuerdings. Es wurde 243.75 und 244.50 geschlossen. Andere Effecten erzielten keinen nennenswerthen Umsatz. Napoleonsd'or waren mit 9.84 offerirt. Die Mittagsbörse war nicht viel belebter. Creditactien schwankten zwischen 261 und 262, Anglo zwischen 308.50 und 310.50, Nordbahn zwischen 2105 und 2095. Um die Mitte der Börsezeit notirte man Rente 60.25, Silberrente 70.35, 1860er Lose 98, 1864er 118.25, Anglo 309, Franco 104.75, Credit 261.20, Generalbank 41.75, Bankverein 167, ungarische Credit 81.50, Staatsbahn 383, Nordbahn 2100, Lombarden 241.10, Nordwestbahn 202.50, Karl-Ludwig 234.75, Tramway 144.50, Omnibus 150, Napoleons 9 fl. 83 kr. Bei Abgang des Berichtes notirte man, wie folgt:

A. Allgemeine Staatsschuld.
Für 100 fl.

	Geld	Waare
Einheitliche Staatsschuld zu 5 pCt.:		
in Noten verzinsl. Mai-November	60.25	60.35
„ „ „ Februar-August	60.20	60.30
„ Silber „ Jänner-Juli	70.25	70.35
„ „ „ April-October	70.30	70.40
Steueranlehen rückzahlbar (⅝)	98.75	99.—
„ (⅛)	97.50	98.—
Lose v. J. 1839	221.—	222.—
„ „ 1854 (4 %) zu 250 fl.	89.—	89.50
„ „ 1860 zu 500 fl.	98.—	98.20
„ „ 1860 zu 100 fl.	105.25	105.75
„ „ 1864 zu 100 fl.	118.25	118.75
Staats-Domänen-Pfandbriefe zu 120 fl. ö. W. in Silber	124.—	124.25

B. Grundentlastungs-Obligationen.
Für 100 fl.

		Geld	Waare
Böhmen	zu 5 pCt	—.—	—.—
Galizien	„ 5 „	73.50	74.25
Nieder-Oesterreich	„ 5 „	94.75	95.50
Ober-Oesterreich	„ 5 „	95.50	96.50
Siebenbürgen	„ 5 „	75.20	75.70
Steiermark	„ 5 „	92.50	93.50
Ungarn	„ 5 „	78.50	79.—

C. Actien von Bankinstituten.

	Geld	Waare
Anglo-österr. Bank abgest.	309.—	309.50
Anglo-ungar. Bank	94.50	95.—
Boden-Creditanstalt	305.—	306.—
Creditanstalt f. Handel u. Gew.	260.70	260.90
Creditanstalt, allgem. ungar.	81.50	82.50
Escompte-Gesellschaft, n. ö.	916.—	918.—
Franco-österr. Bank	104.50	105.—
Generalbank	41.—	43.—
Nationalbank	721.—	722.—
Niederländische Bank	87.50	88.—
Vereinsbank	89.—	90.—
Verkehrsbank	116.—	116.50
Wiener Bank	67.—	68.—

D. Actien von Transportunternehmungen.

	Geld	Waare
Alföld-Fiumaner Bahn	170.—	170.50
Böhm. Westbahn	216.—	217.—
Carl-Ludwig-Bahn	234.—	234.50
Donau-Dampfschifff. Gesellsch.	580.—	582.—
Elisabeth-Westbahn	183.—	183.50
Ferdinands-Nordbahn	2095.—	2100.—
Fünfkirchen-Barcser-Bahn	177.—	178.—
Franz-Josephs-Bahn	183.—	183.50
Lemberg-Czern.-Jassyer-Bahn	203.50	204.50
Lloyd, österr.	335.—	338.—
Omnibus	150.—	153.—
Rudolfs-Bahn	162.50	163.—
Siebenbürger Bahn	164.50	165.—
Staatsbahn	382.—	383.—
Südbahn	241.60	241.80
Süd-nordd. Verbind. Bahn	162.—	162.50
Theiß-Bahn	242.50	243.—
Tramway	148.50	149.—

E. Pfandbriefe (für 100 fl.)

	Geld	Waare
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5 pCt. in Silber	107.30	107.60
dto. in 33 J. rückz. zu 5 pCt. in ö. W.	88.75	89.25
Nationalb. auf ö. W. verlosb. zu 5 pCt.	93.—	93.25
Oest. Hypb. zu 5½ pCt. rückz. 1878	98.—	99.—
Ung. Bod.-Cred.-Anst. zu 5½ pCt.	90.80	91.20

F. Prioritätsobligationen.
à 100 fl. ö. W.

	Geld	Waare
Elis.-Westb. in S. verz. (I. Emiss.)	91.75	92.25
Ferdinands-Nordb. in Silb. verz.	105.—	105.75
Franz-Josephs-Bahn	93.—	93.50
G. Carl-Ludw. B. i. S. verz. I. Em.	100.25	100.75
Oesterr. Nordwestbahn	93.—	93.25
Siebenb. Bahn in Silber verz.	89.75	90.—
Staatsb. G. 3% à 500 Fr. „I. Em.	140.50	141.—
Südb. G. 3% à 500 Frc. „	121.—	121.50
Südb.-Bons 6% (1870—74) à 500 Frcs	245.50	246.—

G. Privatlose (per Stück.)

	Geld	Waare
Creditanstalt f. Handel u. Gew. zu 100 fl. ö. W.	157.75	158.25
Rudolf-Stiftung zu 10 fl.	15.50	16.—

Wechsel (3 Mon.)

	Geld	Waare
Augsburg für 100 fl. südd. W.	102.80	103.—
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	102.80	103.20
Hamburg, für 100 Mark Banco	91.10	91.20
London, für 10 Pfund Sterling	123.25	123.50
Paris, für 100 Francs	49.—	49.05

Cours der Geldsorten

	Geld	Waare
K. Münz-Ducaten	5 fl. 81 kr.	5 fl. 82 kr.
Napoleonsd'or	9 „ 83 „	9 „ 84 „
Vereinsthaler	1 „ 82 „	1 „ 82½ „
Silber	120 „ 90 „	121 „ 20 „

Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 86 — Geld, 94 Waare.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Samstag den 29. Jänner 1870.

(28—2)

Kundmachung.

Beim k. k. Zeugs-Artillerie-Commando Nr. 10 zu Stein in Krain wird

am 17. Februar 1870,

um 10 Uhr Vormittag, in der Amtskanzlei eine Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Einlieferung von

10000 Stück zweicentrigen neuen weichen Pulverfässern,
2000 Centner Torf, und
750 Klafter Weißerlen-Kohlenholz für die Kriegspulver-Erzeugung

stattfinden.

Die Lieferungsbedingungen, sowie ein Musterpulverfaß können in der hierstelligen Amtskanzlei und auch beim k. k. Zeugs-Artillerie-Filialposten-Commando in Laibach täglich von 8 Uhr Vormittag bis 4 Uhr Nachmittag eingesehen werden.

Stein, am 21. Januar 1870.

Vom k. k. Zeugsartillerie-Commando Nr. 10.

(31—2) Nr. 563.

Kundmachung.

Die Korrespondenzen, dann die Sendungen mit Wertheinschlüssen, das ist: mit Bargeld, Papiergeld, Werthpapieren, bis einschließlich 75 Gulden ö. W. von und an Militärs (Offiziere, Militärparteien, Mannschaft) und Militärbeamte der im Bezirke Cattaro konzentrirten Truppen (Personen des Heeres) werden bis auf weitere Bestimmung portofrei behandelt.

Für recommandirte Briefe wird jedoch die Recommandationsgebühr bei der Aufgabe eingehoben. Die an die Personen des Heeres im genannten Bezirke gerichteten Korrespondenzen und Werthsendungen müssen auf der Adresse mit der Bezeichnung der Militärbehörde oder des Truppenkörpers, welchem der Adressat angehört, wo möglich auch der Unterabtheilung versehen sein, und sind von den Postämtern des Bezirkes Cattaro den Adressaten gebührenfrei zu erfolgen.

Die von den Personen des Heeres im genannten Bezirke bei den k. k. Postämtern aufgegebenen Privatbriefe und Werthsendungen bis 75 Gulden müssen nicht nur mit dem Namen und Dienstcharakter des Versenders bezeichnet, sondern auch dienstlich gesammelt, der Stückzahl nach in das Dienstjournal eingetragen und von den Bevollmächtigten der betreffenden Abtheilung mit den Dienstbriefen dem Postamte übergeben werden.

Wenn derlei Sendungen von einer Abtheilung aufgegeben werden, die eine eigene Stampiglie führt, so müssen sie auch mit dieser versehen sein.

Die k. k. Postämter im Bezirke Cattaro haben so beschaffene und in diesem Wege ihnen zukommende Militärbriefe und Sendungen bis 75 Gulden mit dem Francostempel zu versehen, und haben nur solche Anspruch auf portofreie Behandlung.

Diese Portofreiheit bezieht sich auch auf Korrespondenzen und Werthsendungen von und an die im Bezirke Cattaro befindlichen stabilen Militärbehörden.

Hievon wird das Publikum in Folge hohen Handelsministerial-Erlasses vom 5. l. M., Zahl 24600—2463 ex 1869 in die Kenntniß gesetzt.

Triest, den 22. Jänner 1870.

Die k. k. Post-Direction.

(11—2) Nr. 417.

Kundmachung.

Bei der vorgenommenen commissionellen Eröffnung der vom 1. Juli 1868 bis inclusive 30. Juni 1869 im Bezirke der k. k. Postdirection aufgegebenen, jedoch wegen Unbestellbarkeit an die Aufgabspostämter zurückgesendeten und auch von den Aufgebern bis nun nicht rückerhobenen Retourbriefe wurden die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Correspondenzen wegen ihrer werthhältigen Einschlüsse von der Vertilgung ausgeschieden. Die bezüglichen Absender, welche diese Briefe nach Berichtigung der allenfalls darauf haftenden Portogebühren rückzuerhalten wünschen, werden eingeladen, innerhalb drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an gerechnet, ihr Eigenthumsrecht bei dieser k. k. Postdirection in gesetzlich zulässiger Art nachweisen. — **Die k. k. Postdirection Triest,** den 8. Jänner 1870.

Post-Nr.	Aufgabsort	Adresse	Bestimmungsort	Inhalt	Werth fl.	Werth kr.	Porto kr.
1	Triest	Anna Damanovich	Malfi	B. N.	2	.	12
2	„	Biaggio Danielli	Wien	„	2	.	
3	„	Dominik Posarelli	Pola	„	2	.	
4	„	Nicolò Cecconi	Pest	„	4	.	
5	Sessana	Franz Kabau	Laibach	„	1	.	
6	Pola	Johanna Candellini	Triest	„	1	.	
7	Triest	Nina Pinpach	„	„	12	.	
8	Nassenfuß	Maria Gorenc	Agram	Münzscheine	.	30	
9	Triest	Josef Schtraklin	Pirano	B. N.	1	80	10
10	„	Franz Pokofitsch	Pola	„	3	.	
11	Radmannsdorf	Franz Bohinc	Pettau	„	1	.	
12	Triest	Carl Zanetti	Mauer	„	1	.	
13	Stein	Johann Azmann	Krainburg	„	1	.	
14	Triest	Bajk	Pest	„	2	.	
15	„	Carl Weiß	Genua	„	5 Lire ital.		
16	„	Apolonia Versava	Laibach	„	2	.	
17	„	Heinrich Serpan	Pola	Münzscheine	.	30	
18	„	Helena Mayer	Villach	B. N.	4	.	
19	Görz	Theresa Kappus	Kamna gorica	Münzscheine	.	30	
20	Triest	Maria Minic	Agram	B. N.	1	.	
21	„	Josef B.	Sagurje	„	1	.	
22	„	Anton Karan	St. Ruprecht	„	1	.	
23	„	Griselda Homann	Graz	„	1	.	
24	„	Michel Pimpach	Triest	Stempelmarke	.	50	
25	Triest	Ignaz Wollmann	Triest	Briefmarken	1	.	
26	„	Bezirksrichter	Adelsberg	Stempelmarken	.	72	
27	Canale	Anton Cancig	Carlstadt	B. N.	2	.	
28	Triest	Valentin Berchi	Pola	„	10	.	
29	Parenzo	Alois Jankovski	Triest	„	1	.	
30	Pola	Batovaz	„	„	3	.	
31	Smirne	Julius Fromberg	Altona	Gold	5 Francs		
32	Triest	Maria Rambi	Mantua	B. N.	2	.	
33	„	Maria Con	Canale	„	2	.	
34	„	Anton Barenzisch	Karfreit	„	1	.	
35	„	Michel Moschnig	Capua	Münzscheine	.	50	
36	„	Rosa Tramelico	Triest	B. N.	5	.	
37	„	Griselda Homan	Graz	„	1	.	
38	Laibach	Malavasi	Triest	„	2	.	
39	Triest	Eugen Pelarin	Brünn	„	4	.	
40	„	Peter Fantin	Görz	„	2	.	
41	„	Theresa Jankei	Bischoflack	„	1	.	
42	Pola	Math. Barich	Zara	Silber	.	10	
43	Triest	Franz Kink	Rann	B. N.	1	.	
44	Gurkfeld	Johann Nekemer	Laibach	„	1	.	
45	Görz	Rath und Oberpolizeicommissär Belusco	Triest	Silber	.	20	
46	Nabresina	Anna Lipovetz	Lytomer	B. N.	2	.	
47	Triest	Heinrich Scherbert	Debreczin	„	1	.	